

# Operation am offenen Saugfilter

Im Reparaturcafé im Neuburger Schwalbanger stehen zwölf Experten bereit

Von Andrea Hammerl

**Neuburg (DK)** Zwölf versierte Reparaturexperten und eine gute Fee warteten im – nach dem Probelauf bei den Umwelttagen – ersten regulären Reparaturcafé im Bürgerhaus am Schwalbanger auf Kundschaft. Lange mussten sie nicht warten.

Das Angebot, im Sinne der Nachhaltigkeit, Dinge erst einmal einem Reparaturversuch zu unterziehen, statt sie gleich wegzuworfen, kam bestens an. Vor allem Elektrogeräte fanden den Weg ins Bürgerhaus – vom Markenstaubsauger bis zum Billigföhn, von der knapp 15 Jahre alten Nähmaschine bis zu Exoten wie einem Ultraschallgerät. Das diente sogar der menschlichen Zusammenführung – zwei Rentner der Stadtwerke hatten großen Spaß bei der gemeinsamen Reparatur des Gerätes, wobei ihnen Elektromeister Werner Fuhr helfend zur Seite stand.

Insbesondere bei Elektrogeräten wird gemeinsam mit dem Besitzer des Gerätes repariert und anschließend geprüft, was Fuhr sehr wichtig ist. Eine Garantie aber übernehmen natürlich weder die Ehrenamtlichen noch das Umweltreferat der Stadt, das für das Reparaturcafé verantwortlich ist.

Draußen vorm Bürgerhaus bringt ein junger Mann mit seinem Fahrrad Peter Bisswanger ganz schön ins Schwitzen. Was an dem Radl kaputt ist? „Alles“, stöhnt der Radlexperte, der eigentlich ja nur einen Radlcheck anbieten wollte und gegebenenfalls Kleinigkeiten wie falsch eingestellte Gangschaltungen oder Bremsen reparieren wollte. An dem Radl, an dem er gerade bastelt, ist nicht



**Woran hakt es beim Staubsauger?** Die Experten im Reparaturcafé wissen meistens eine Lösung.

Foto: Hammerl

nur die Kette kaputt, es fehlen auch diverse Ersatzteile, so dass der junge Besitzer noch einige Hausaufgaben mitbekommt.

Eine ältere Dame hat Wolfgang Schweinbeck einen Ventilator aus ihrem Auto mitgebracht. Es hapert an den Kontakten. „Wenn es jetzt nicht geht, müssen wir es lassen“, meint er. Die meisten Dinge werden wieder zum Laufen gebracht. Gleich zweimal aber scheitern die Helfer an Gehäusen, die nicht zu öffnen sind.

„Höchstens mit dem Holzhammer“, schimpft Bernd Neuner erbost über eine nicht zu öffnende Fernbedienung, deren Reparatur „sicher kein Problem gewesen wäre“. Karl Wöhr bekommt die Nähmaschine von Elfi Strassburg auf. „Sie blockiert“, erklärt die Besitzerin, die im Internet recherchiert hat, dass das ein häufiges Problem dieser Maschine sei. Uli Appel hilft bei Radlreparaturen und Computern, Franz Voit bei Elektro-

geräten, Gustav Dicke ist für Holzarbeiten zuständig und Marlies Röseler-Schneider serviert Getränke sowie einen kleinen Imbiss und wäre auch für Kinderbetreuung da, sofern nachgefragt. Gerhard Mattick hilft hier und dort. „Ich kann aufschrauben – solange ichs nicht wieder zuschrauben muss“, erklärt er augenzwinkernd seine Aktivitäten.

„Toll, dass so viele Helfer da waren“, freut sich Birgit Bayer-Kroneis, Umweltingenieur-

in der Stadt Neuburg, die das Reparaturcafé initiiert hat. 22 Reparaturberichte hat sie ausgewertet, schätzt aber, dass insgesamt etwa 30 Reparaturen erfolgt sind, da einige kleinere Dinge nebenbei erledigt wurden.

*Weitere Termine des Reparaturcafés sind am Samstag, 26. September, 14 bis 17 Uhr, in der Markthalle. Dienstag, 10. November, 18 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Ostend.*